

Zur aktuellen Lage in Japan
Stand: 28.07.11



Sehr geehrte Reisegäste,

nachdem sich in den letzten Wochen weltweit viele Prominente für Tourismus nach Japan stark gemacht haben, hat sich auch der atomkritische Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Jürgen Trittin, in einem Reisebericht zu den Eindrücken seiner Japanreise im Juni 2011 geäußert. [Mehr zum Artikel](#)

Unser Partner **JF-Tours Innovation GmbH** ist erfreut, dass sich der Trend fortsetzt und seit Anfang Juni mehr Neubuchungen als Stornierungen verzeichnet werden. Trotz der Berichterstattung in den Medien über den Tsunami und die Atomkatastrophe und dem darauffolgenden Atomausstieg der deutschen Politik, ist anzumerken, dass Deutschland bei den touristischen Einreisen der letzten Wochen nach Japan vor England, Frankreich und anderen europäischen Ländern liegt.

JF-Tours steht darüber hinaus im Austausch mit weiteren Experten in Deutschland und vor Ort in Japan. Nachfolgend zitieren wir aus einem am 17. Juni 2011 geführten Gespräch mit Herrn Christian Küppers, **Öko-Institut e. V. Darmstadt**, stellvertretender Bereichsleiter für Nukleartechnik und Anlagensicherheit:

Frage: Herr Küppers, seit dem starken Erdbeben und dem Tsunami vom 11. März 2011 sind mehr als drei Monate vergangen. Wie schätzen Sie als Experte die aktuelle Situation an dem seither schwer beschädigten AKW Fukushima I ein?

Antwort: Die radiologische Situation an der Anlage ist nach wie vor ernst. Es finden derzeit keine großen Freisetzungen radioaktiver Stoffe in die Umgebung mehr statt. Es sind aber Gebiete, vor allem in nordwestlicher Richtung, stark kontaminiert worden und können teils voraussichtlich auf längere Zeit nicht genutzt werden.

Frage: Würden Sie derzeit von Reisen nach Japan generell abraten, oder gibt es dort auch Regionen, die nach kritischer Abwägung aller relevanten Aspekte verantwortungsvoll als radiologisch bedenkenloses Reiseziel angeboten werden können?

Antwort: Bei Reisen in den Großraum Tokyo oder in südwestlich davon gelegene Regionen kommt es zu keinen relevanten Strahlenbelastungen durch den bloßen Aufenthalt. Würden kontaminierte Nahrungsmittel verzehrt, so ist zu beachten, dass die Grenzwerte für Nahrungsmittel so festgelegt wurden, dass auch ihr längerfristiger Konsum noch zu keinen zu hohen Risiken führen würde. Bei einer Urlaubsreise wären mögliche Gesamtbelastungen und Risiken aufgrund des begrenzten Aufenthalts deutlich geringer.

Frage: Sie hatten sich am 14. April 2011 in einem Gespräch mit Dertour und Meier's Weltreisen dahingehend geäußert, dass Sie beruflich bedingt durchaus, zu einer privaten Urlaubsreise aber eher nicht nach Japan reisen würden. Würden Sie diese Unterscheidung weiterhin in dieser Form aufrecht erhalten?

Antwort: Heute kann ich diese Aussage auf den Norden Japans beschränken, den ich weiterhin nicht zu einer privaten Urlaubsreise, sondern nur aus besonderen dienstlichen Gründen bereisen würde. (Zitat Ende)

Vor dem Hintergrund übereinstimmender Expertenmeinungen hat JF Tours nach reiflicher Überlegung die Wiederaufnahme von Gruppenreisen in den Südwesten Japans und in den Großraum Tokyo ab Juli 2011 beschlossen.

Japan gilt nach wie vor als eines der sichersten Reiseländer der Welt ohne Terror und Straßenkriminalität. Gerade nach dem schweren Zugunglück vor einigen Tagen in China ist die Sicherheit der Japanischen Bahn besonders hervorzuheben. Der Bullet-Train hat seit Bestehen in über 45 Jahren keinen tödlichen Unfall zu registrieren. Die Klimaanlage in Japans Superschnellzügen arbeiten auch während der heißen Periode von Juni bis September bei wochenlangen Maximaltemperaturen von bis zu 38 Grad störungsfrei. Erhebliche Verspätungen durch Gleis- oder Oberleitungsdiebstähle, wie jüngst in Deutschland geschehen, sind in Japan undenkbar.

Der Chef von JF-Tours bringt die Verbundenheit mit den Japanern zum Ausdruck, indem er Anfang August zu einem freiwilligen Einsatz in das Erdbebengebiet reise und dort beim Wiederaufbau mithilft. Zudem unterstützt JF Tours ein Kinderhilfsprojekt des Kinderhilfswerk Global-Care in Kamaishi im Nordosten Japans. Die Stiftung Global-Care erfüllt die Prüfkriterien des DZI und führt seit Jahren das DZI-Spendensiegel.

Während seines Besuches wird er die Spendensumme im Namen der deutschen, österreichischen und schweizerischen Reiseveranstalter symbolisch überreichen. Spenden erbitten wir direkt an das Projekt.

JF Tours und reiseieber sagen JA zu Japan. Von September bis November 2011 bieten wir insgesamt 26 Reiseternine mit garantierter Durchführung an. Unser Jahresprogramm 2012 ist bereits erschienen und unter www.reiseieber.net unter der Rubrik „Gruppenreisen“ einsehbar.

Weblinks für weitere Informationen

Aktuelle Strahlungsmessung in Tokyo durch das Ministeriums für Land, Infrastruktur, Transport und Tourismus

www.mlit.go.jp/koku/koku_tk7_000003.html

Überprüfung eventueller Radioaktivität im Trinkwasser

www.waterworks.metro.tokyo.jp

Aktuelle Strahlungswerte aller japanischen Städte

<http://atmc.jp>

Überblick über den Zustand der Verkehrswege des Ministeriums für Land, Infrastruktur, Transport und Tourismus

<http://www.mlit.go.jp/common/000138153.pdf>

Japan-Special der WHO mit aktuellen Updates

www.wpro.who.int/media_centre/jpn_earthquake/sitrep.htm

Internationale Atomenergie Organisation zu Japan

www.iaea.org/About/japan-infosheet.html

Seafood-Sicherheit laut WHO

www.iaea.org/newscenter/focus/fukushima/seafoodsafety0511.pdf

Aktuelle Mitteilungen der deutschen Botschaft Tokyo

<http://www.tokyo.diplo.de/>

Wir danken unseren Reisegästen für das entgegengebrachte Vertrauen. Japan freut sich auf Ihren Besuch. Genießen Sie die faszinierende Kultur und herausragende Gastfreundschaft im Land des Lächelns.

Wir haben großes Verständnis für Kunden, die aus moralischen Gründen derzeit nicht nach Japan reisen möchten. Es ist den Kunden unbenommen, die Reise zu stornieren. Allerdings gibt es aus radiologischer Sicht keinen Grund zu einer kostenlosen Stornierung, s. AA/Deutsche Botschaft, so dass wir für Stornierungen für Abflüge ab Juli regulär Stornogebühren berechnen.

Bitte wenden Sie sich mit all Ihren Fragen und Wünschen an uns, wir stehen Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre Zielgebietsexpertin Natascha Geis
Ihr Zielgebietsexperte Leander Gerlach

Tel.: 06021 / 3065-21
Tel.: 06021 / 3065-26